



Franz Schubert  
(1797—1828)

Deutsche Tänze

Carl Maria von Weber  
(1786—1826)

Arie „Wie nahte mir der Schlummer“  
aus der Oper „Der Freischütz“

Georges Bizet  
(1838—1875)

Arabia

Bela Bartok  
(1881—1945)

Rumänische Volkstänze für Streich-  
orchester

Allegro moderato — Allegro — Moderato  
— Moderato — Allegro — Allegro —  
Allegro vivace

Bela Bartóks Rumänische Volkstänze, von ihm selbst für Klavier gesetzt, sind, wie viele andere Werke des großen ungarischen Komponisten, die Frucht seiner gemeinsam mit Zoltan Kodály durch Jahrzehnte unternommenen Sammlung ungarischer, rumänischer und bulgarischer Volkslieder und -tänze. Die von Arthur Willner durchgeführte Übertragung für Streichorchester, die sich genau an Bartóks Vorlage hält, ist durchaus vertretbar, ja, die für die Tänze so charakteristische Spannung zwischen Melodie und rhythmischer Grundierung kommt in dieser Besetzung noch plastischer und reizvoller zur Geltung als dies am Klavier möglich ist.

## NEGRO-SPIRITUALS

Nobody knows de trouble I've seen. Für Orchester bearbeitet  
von H. T. Burleigh

Honor, Honor! Für Orchester bearbeitet von Hall Johnson

---

## WIENER KONZERTHAUS-GESELLSCHAFT

### Zwei Abende **Dänisches Quartett**

Gilbert Jespersen (Flöte), Erling Bloch (Violine),  
Asger Christiansen (Violoncello), Lund Christiansen (Klavier)

Schubert-Saal

Sonntag, den 13. März 1949, 19 Uhr

Händel, Concerto d-moll — Haydn, Divertimento G-Dur — Bach, Sonate c-moll  
(a. d. „Musikopfer“) — Beethoven, Introdution und Variationen über „Ich bin  
der Schneider Kakadu“, op. 121 — Knudage Riisager, Serenade — Otto  
Mortensen, Quartetto concertante

Schubert-Saal

Mittwoch, den 16. März 1949, 19 Uhr

L. G. Guillemain, Galante und amüsante Conversation — Haydn, Serenade  
D-Dur — Händel, Sonate c-moll — N. W. Gade, Trio F-Dur, op. 42 — Jens  
Bjern, Sonate — Vagn Holmboe, Konzertierende Musik, op. 18